

Große Anfrage - öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW
Drucksachen-Nr. 1813123
Externes Dokument

Fragesteller/in	BBB-Fraktion	Eingangsdatum
gez.	Marcel Schmitt	15.11.2018
f.d.R.	Ingmar Gahm	Ratsbüro
<u>15.11.2018</u>	<u>Marcel Schmitt</u>	
Datum	Unterschrift	

Betreff
Modal Split in der Stadt Bonn und Verkehrsmittelwahl der Pendler Pendlerströme, Lead City

<u>Gremien</u>	<u>Sitzung</u>	<u>Ergebnis</u>
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	12.12.2018	Vertagt
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	23.01.2019	Vertagt auf den 04.04.2019
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	04.04.2019	

Fragestellung

1. Wie viel Prozent der in Bonn zurückgelegten Wege entfallen auf welches Verkehrsmittel und wie stellt sich die zugehörige Entwicklung seit dem Jahr 2010 dar?
2. Wie viel Prozent der nach Bonn zur Arbeit fahrenden Bewohner anderer Städte und Gemeinden nutzen welches Verkehrsmittel und wie stellt sich die zugehörige Entwicklung seit dem Jahr 2010 dar?
3. Wie viel Prozent der Bonner, die zur Arbeit in andere Städte und Gemeinden fahren, nutzen welches Verkehrsmittel und wie stellt sich die zugehörige Entwicklung seit dem Jahr 2010 dar?
4. Wie hoch ist die Anzahl derer, die als Fahrer und Mitfahrer im PKW (getrennte Angabe erbeten) aus anderen Städten und Gemeinden nach Bonn zur Arbeit pendeln und wie stellt sich die zugehörige Entwicklung seit dem Jahr 2010 dar?
5. Wie hoch ist die Anzahl derer, die als Fahrer und Mitfahrer (getrennte Angabe erbeten) im PKW aus Bonn nach anderen Städten und Gemeinden zur Arbeit pendeln und wie stellt sich die zugehörige Entwicklung seit dem Jahr 2010 dar?

Begründung

Eine möglichst zielgenaue Verkehrsplanung setzt die Kenntnis über die jeweiligen Anteile der einzelnen Verkehrsmittel am Gesamtverkehr voraus. Über die sich aus dem Modal Split ergebende Verkehrsmittelwahl im Personenverkehr wird unter anderem zu beurteilen sein, ob die mit „Lead City“ verfolgten Ziele erreicht werden konnten.